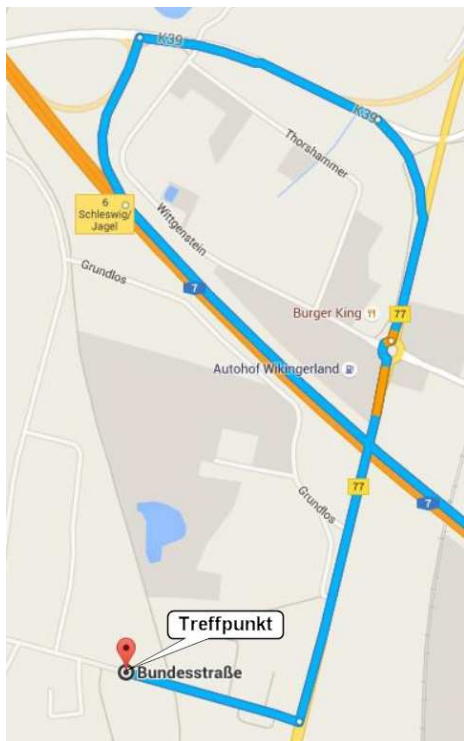


Widerstand gegen den Fliegerhorst Schleswig-Jagel gemeinsam entwickeln

Seit 2015 treffen sich Kriegsgegner*innen etwa einmal im Monat zu einer Protestaktion am Fliegerhorst Jagel. Inzwischen wissen immer mehr politisch Interessierte in Schleswig-Holstein, dass von Jagel Krieg ausgeht.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir daran arbeiten, im Rest der Republik bekannt zu machen, dass Jagel zum zentralen Drohnenstandort der Bundeswehr ausgebaut wird. Das wollen wir mit Ihrer Hilfe noch verhindern.



Mit der Bahn und dem Fahrrad:
Bahnhof Schleswig, ca. 4 km B77
Richtung Jagel

mit dem Auto: Autobahn 7 Abfahrt
Schleswig-Jagel, B77 Richtung Jagel
Im Anschluss an die Kundgebung wird
es die Friedensfahrradtour rund um
den Drohnen-Standort Jagel geben.
Wer nicht Fahrrad fahren will, kann
bei der Mahnwache bleiben, bei
Kuchen und Getränken.



Deutsche Friedensgesellschaft-
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen
Gruppe Flensburg, c/o Dr. Ralf Cüppers,
Mühlenholz 28a, 24943 Flensburg.
v.i.S.d.P.-: Siglinde Cüppers, Email:
flensburg@bundeswehrabschaffen.de

Weitere geplante Aktionen sind:

Aktionskonzert am Montag, den 21. August 2017, 11.00 Uhr
Mahnwache am Samstag, den 9. September 2017, 11.57 Uhr
jeweils an der Hauptzufahrt zum Fliegerhorst.

Ankündigungen unter:

www.jagel.bundeswehrabschaffen.de



Friedensfahrradtour um den Fliegerhorst Jagel Mahnwache und Kundgebung Sa 22.7.2017 um 11.57 Uhr Hauptzufahrt zum Fliegerhorst Jagel

Deutsche Friedensgesellschaft -
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen



Vom Fliegerhorst in Jagel geht Krieg aus

RECCE Tornados aus Jagel beteiligen sich am Krieg im Irak und in Syrien. Sie liefern Zielkoordinaten für Bombardements der „Koalition der Willigen“.

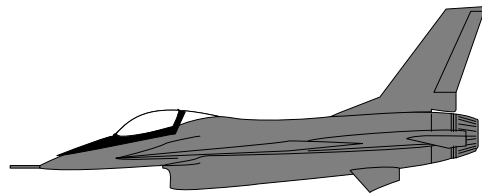
Pilot*innen aus Jagel bedienen Spionagedrohnen vom Typ Heron 1 im Afghanistankrieg und in Mali. Die Daten aus Mali werden auf dem Fliegerhorst Jagel ausgewertet, in militärische Lagebilder umgesetzt und per Satellit zu den Kriegführenden Armeen nach Mali übertragen.

Jagel ist seit April 2017 zentraler Standort der Bundeswehr für die Ausbildung von Tornadopilot*innen. 2019 soll das Bundeswehrgeschwader aus Jagel mit Kampfdrohnen ausgestattet werden. 2025 sollen dort Großspionagedrohnen vom Typ TRITON starten, Hangar und Rollbahn dafür ist bereits gebaut.

Geschwader aus Jagel belastet die Umwelt

5000 Liter Kerosin werden in einer Flugstunde verbraucht. Nach Berechnungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt ergibt sich durch die Verbrennung von Kerosin beim Tornado ein durchschnittlicher Kohlendioxidausstoß von mehr als 12 Tonnen pro Flugstunde. Durch unvollständige Verbrennung entstehen neben Kohlendioxid und Wasser noch weitere Abgaskomponenten etwa das nervenschädigende und krebserregende Benzol. Bei einem vierstündigen Übungsflug oder Kriegseinsatz wird die gleiche CO₂-Menge ausgestoßen wie von einem durchschnittlichen KFZ-Pendler in seinem gesamten Berufsleben.

Laut Bundeswehr werden die Flugstunden von 3000 in 2016 auf 4300 in 2017 erhöht. Flugpraxis bekämen die Piloten bei den Einsätzen über dem Irak und Syrien.



Fluglärm über Feriengebieten und dem Nationalpark Wattenmeer

1129 Starts- und Landungen im Jahr 2016 sollen auf 2875 in 2017 erhöht werden. Zählt man die Übungsanflüge mit, steigt die Belastung auf 8000 Flugbewegungen

in 2019. Eine erheblich höhere Lärmbelastung bemerken Anwohner und Tourist*innen an der Nordseeküste, im Wattenmeer und in küstennahem Gebieten der Ostsee schon jetzt. Dabei ist zu bedenken, dass ein Kampfjet wesentlich lauter ist, als ein modernes Zivilflugzeug.

Fluglärm ist nicht nur „nervig“, er hat unterschiedliche Erkrankungen, von Schlafstörungen bis zu Herz-Kreislaufbeschwerden, zur Folge.

Kriegsbeteiligung bedeutet extreme Umweltzerstörung

In Kriegen wie in Afghanistan, dem Irak, Syrien oder Mali werden Mensch und Natur zerstört. An diesen genannten Kriegen wirken Soldat*innen aus Jagel mit, verschwenden Ressourcen, zerstören Mensch und Natur.

Bei allen Kriegen geht es um Zerstörung ohne Rücksicht auf Leben. Krieg ist Zerstörung – auch wenn Machtpolitik und Militär immer wieder verschleiernde Begründungen erfinden.



BUNDESWEHR ABSCHAFFEN!

www.bundeswehrabschaffen.de/kleber.htm

Wer die Umwelt schützen will, muss gegen Krieg und Militär aktiv werden.